

## Information nach Art. 10 Verordnung (EU) 2019/2088

### Ökologische und soziale Merkmale des Fonds

Das Sondervermögen investiert überwiegend in Vermögensgegenstände die unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G). Wir verfolgen dabei einen gesamthafte ESG-Ansatz, bei dem die nachhaltige Ausrichtung des Sondervermögens durch die Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren gewährleistet werden soll. Nachhaltigkeitsfaktoren sind dabei unter anderem Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Bei der Berücksichtigung ökologischer und sozialer Merkmale investieren wir in Vermögensgegenstände von Emittenten, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Dabei analysieren wir die Einhaltung guter Corporate Governance Standards auf Basis von Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern.

### Bewertung und Messung der ökologischen und sozialen Merkmale

Die Nachhaltigkeit der Vermögensgegenstände wird in einem mehrstufigen Prozess ermittelt. Die Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds wird anhand von sog. Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Dabei werden immer auch Aspekte der guten Unternehmens- und Staatsführung berücksichtigt. Bei diesen Indikatoren handelt es sich um Ausschlusskriterien und Nachhaltigkeitskennziffern, die im Rahmen eines Best-In-Class-Ansatzes und/oder Transformations-Ansatzes verwendet werden.

Zur Erreichung dieser Merkmale werden grundsätzlich Unternehmen ausgeschlossen, die in kontroverse Geschäftsfelder und/oder -praktiken involviert sind. Zu diesem Zweck werden systematisch relevante Nachrichten durch einen oder mehrere darauf spezialisierte Dienstleister auf entsprechende Meldungen untersucht und risikobasiert durch eine interne Analyseabteilung überprüft. Zusätzlich werden Unternehmen ausgeschlossen, die beispielsweise in folgenden Geschäftsfeldern aktiv sind: Kontroverse Gentechnik, Pornografie, Tabak, Rüstungsgüter, Fracking und Teersand, Tierversuche für nicht-medizinische Zwecke, Glücksspiel und Alkohol. Mitunter kommen hier spezifische Umsatzuntergrenzen zum Einsatz. Des Weiteren werden unter anderem Staaten ausgeschlossen, die unfrei sind, einen hohen Korruptionsgrad aufweisen, kein Klima- oder Waffenabkommen unterzeichnet haben oder die Todesstrafe einsetzen.

Diese Ausschlüsse gelten nicht für Vermögensgegenstände, die der Finanzierung ökologischer oder sozialer Projekte dienen bzw. mit diesen besichert sind.

Die Nachhaltigkeitskennziffer, die im Rahmen des Best-In-Class-Ansatzes verwendet wird, kann je nach Art des Emittenten die Dimensionen Umwelt, Soziales, Governance, Nachhaltiges Geschäftsfeld und Kontroversen umfassen und bewertet das Nachhaltigkeitsniveau des Emittenten. Im Umweltbereich wird das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen wie beispielsweise der Reduktion von Treibhausgasemissionen, Erhaltung von Biodiversität, der Wasserintensität oder der Reduzierung von Abfällen, gemessen. Im sozialen Bereich wird das Nachhaltigkeitsniveau anhand von Themen, die zum Beispiel den Umgang mit Mitarbeitern, die Gewährleistung von Gesundheits- und Sicherheitsstandards, Arbeitsstandards in der Lieferkette oder die Sicherheit und Qualität von Produkten und Dienstleistungen betreffen, gemessen. Im Bereich der guten Unternehmens-

und Staatsführung analysiert die Gesellschaft die Einhaltung guter Governance Standards auf Basis von Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern. Dabei wird das Nachhaltigkeitsniveau an Themen wie Korruption, Compliance, Transparenz sowie am Risiko- und Reputationsmanagement gemessen. Vermögensgegenstände von Emittenten, die gemäß der Nachhaltigkeitskennziffer zur oberen Hälfte des relevanten Investmentuniversums gehören, bezeichnen wir als nachhaltig.

Unternehmen, die gemäß ihrer Nachhaltigkeitskennziffer zur unteren Hälfte gehören, können im Rahmen eines „Transformations“-Ansatzes eine Transformationskennziffer erhalten. Für die Nachhaltigkeitskennziffer, die im Rahmen des Transformations-Ansatzes verwendet wird, werden weitere Kriterien auf Basis einer systematischen Analyse zusammengeführt und den Unternehmen zugeordnet. Entsprechende Kriterien sind unter anderem die Unternehmensstrategie (z.B. Anstreben von Klimaneutralität durch das analysierte Unternehmen), geplante Investitionen (z.B. in neue nachhaltige Produktangebote oder nachhaltige Produktionsmethoden) und Governance der untersuchten Emittenten (z.B. Hinterlegung von Nachhaltigkeitszielen in der Vorstandsvergütung). Die Analyse der Kriterien erfolgt auf Basis von Unternehmensbefragungen, internen Recherchen sowie unter Verwendung von ESG-Kennzahlen externer Anbieter. Aufbauend auf dieser Analyse wird den Unternehmen eine Transformationskennziffer zugeordnet. Diese Transformationskennziffer bewertet das Potenzial der Unternehmen, ihr Geschäftsmodell in Zukunft nachhaltig zu transformieren bzw. auszurichten.

Unternehmen, deren Transformationskennziffer einen von der Gesellschaft vorab festgelegten Mindestwert erreichen, werden ebenfalls als nachhaltig bezeichnet.

Auf dieser Basis erfolgt die Portfoliozusammensetzung. Bei der Entscheidung über den Erwerb von Vermögensgegenständen werden wirtschaftliche und nachhaltige Aspekte gleichgewichtet. Spricht einer der beiden Aspekte gegen einen Kauf, darf nicht in den Vermögensgegenstand investiert werden.

## Engagement

Begleitend zu den vorangegangenen Prozessschritten treten wir alleine oder im Verbund mit anderen Investoren in einen Dialog mit Unternehmen ein. In diesen Dialogen wird zum einen geprüft, ob und inwiefern Nachhaltigkeit Teil der Geschäftsstrategie ist. Zum anderen wird gefordert, Nachhaltigkeit, soweit für den Anleger vorteilhaft, konsequent zu verfolgen. Dieses Vorgehen wird nachfolgend mit Engagement bezeichnet.

Zusätzlich zu den oben genannten Verfahren werden Unternehmen ausgeschlossen, die unseren ethischen Mindeststandards nicht entsprechen.

Wir erwarten eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die nicht nur rein ökonomische Zielgrößen beachtet, sondern auch soziale, ethische und umweltrelevante Aspekte berücksichtigt. Diese Zielgrößen werden insbesondere dann von uns befürwortet, wenn sie die langfristig ausgerichteten Aktionärs- und Gläubigerinteressen und damit den langfristigen Unternehmenswert fördern. Wir fordern von Unternehmen die Einhaltung guter Corporate Governance Standards u. a. im Hinblick auf Aktionärs- und Gläubigerrechte, Zusammensetzung und Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat, Kapitalmaßnahmen, Wirtschaftsprüfer und Transparenz. Unsere Analyse wird durch Daten verschiedener Anbieter und Recherchen von Stimmrechtsberatern unterstützt. Über unsere Aktionärs- und Gläubigerrechte können wir uns auf der Hauptversammlung der Unternehmen für gute Governance einsetzen. Grundlage für unser Abstimmungsverhalten ist unsere aktuelle Proxy Voting Policy (Abstimmungsrichtlinie von Union Investment). Während die Proxy Voting Policy einen Rahmen für das Abstimmungsverhalten bietet, bildet die Engagement Policy darüber hinaus einen Leitfaden für den direkten Unternehmensdialog im Rahmen der Engagement-Aktivitäten, von dem nur im begründeten Einzelfall abgewichen wird. Beide Richtlinien werden

jährlich aktualisiert. Die Richtlinien sind zu finden unter [https://unternehmen.union-investment.de/startseite-unternehmen/Nachhaltigkeit/Publikationen.html?unique\\_tab\\_id\\_04b95d8f-5399-4f27-88a4-195acfe25542=6](https://unternehmen.union-investment.de/startseite-unternehmen/Nachhaltigkeit/Publikationen.html?unique_tab_id_04b95d8f-5399-4f27-88a4-195acfe25542=6) u

## **Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale**

Die Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds wird über die sog. Nachhaltigkeitsindikatoren (bestehend aus Nachhaltigkeitskennziffern und Ausschlusskriterien) gemessen. Die Nachhaltigkeitsindikatoren werden in einer Software für nachhaltiges Portfoliomanagement verarbeitet. Auf Basis dieser Software kann unser Portfoliomanagement verschiedene nachhaltige Strategien überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Auf diese Weise überwachen und steuern wir die Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale. Außerdem ist durch eine regelmäßige Erstellung von internen Analysen eine Nachverfolgung der Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds über den Lebenszyklus möglich. Zur Überwachung und Sicherstellung von Anlagerestriktionen, die zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds in der Investmentstrategie definiert sind (z.B. die Anwendung von Ausschlusskriterien oder Mindestanforderungen an Nachhaltigkeitskennziffern), sind außerdem technische Kontrollmechanismen in unseren Handelssystemen implementiert.

Daten, die zur Analyse von Emittenten und/oder Vermögensgegenständen im Hinblick auf Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen werden, werden von externen Dienstleistern bezogen. Wir greifen hierbei auf verschiedene Dienstleister (z.B. MSCI ESG Research LLC) zurück, um von einer möglichst hohen Datenqualität zu profitieren. Zusätzlich zur Diversifikation stellen wir eine hohe Datenqualität sowohl durch automatisierte als auch manuelle beziehungsweise stichprobenartige Prüfmechanismen sicher. Rohdaten fließen in eine Software für nachhaltiges Portfoliomanagement, die entsprechende Daten automatisiert weiterverarbeitet. Nur ein sehr geringer Anteil dieser Daten wird aufgrund einer fehlenden Berichterstattung auf Unternehmensebene geschätzt. Hierbei greifen wir auf Durchschnittswerte von Industrien oder Sektoren zurück.

Dort, wo eine vollständige Bewertung der Unternehmen und/oder Vermögensgegenstände im Hinblick auf die Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale aufgrund fehlender Messbarkeit oder Datenverfügbarkeit nicht möglich ist, greifen wir auch auf eigenes, zusätzliches Research zurück, um eine möglichst umfassende Abdeckung sicherzustellen und die Nachhaltigkeitsinformationen so in den Investitionsprozess einfließen zu lassen. Darüber hinaus analysieren wir solche Themen, die schwieriger zu messen oder quantifizieren sind, und thematisieren darüber hinaus fehlende Berichterstattung im Rahmen von Unternehmensdialogen.

Die Analysen der Emittenten und/oder Vermögensgegenstände des Fonds sowie das Engagement erfolgen regelmäßig, d.h. mindestens jährlich und anlassbezogen.

## **Bewertung ökologischer und sozialer Merkmale durch Auslagerungsunternehmen**

Die Beschreibung der ökologischen und sozialen Merkmale des Sondervermögens sowie der Methoden zur Bewertung, Messung und Überwachung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds des mit der Verwaltung des Sondervermögens beauftragten Unternehmens sind mit denen der Gesellschaft identisch.

## **Änderungsverzeichnis:**

**10.03.2021:** Initiale Veröffentlichung

**01.01.2022:** Zum 01.01.2022 hat eine Anpassung des Investmentprozesses stattgefunden, der in dem Abschnitt „Bewertung und Messung der ökologischen und sozialen Merkmale“ aufgeführt ist.